Geographie – Übersicht

Die Elfenbeinküste liegt nördlich vom Äquator in der tropischen Zone. Die Koordinaten liegen zwischen 10 ° und 4 ° nördlicher Breite und 10 ° und 0 ° westlicher Länge. Sie grenzt an den Atlantischen Ozean und hat gemeinsame Grenzen mit fünf Ländern: Liberia im Westen 716 km; Guinea 610 km; Mali, 532 km und Burkina Faso, 584 km; jeweils im Norden und Ghana im Osten, 668 km

Das Land hat aus klimatischen und geschichtlichen Gründen zwei Hauptstädte:
Verwaltung: Yamoussoukro
Wirtschaft: Abidjan

Mit einer Landfläche 318.002 und einer Bevölkerung von 23 Mio Einwohner ist die Elfenbeinküste ein mittelgrosses Land in Afrika. Es gibt 515 km Meeresküsten. Vier grosse Flüsse ermöglichen eine gute Landwirtschaft:

Bandama: 1050 km
Cavally: 700 km
Comoé: 1160 km
Sassandra: 650 km;

Die Lagunen bilden einen der größten Reichtümer der Elfenbeinküste, nirgendwo in Afrika gibt es mehr. Sie ziehen sich 350 km dem Meer entlang bedecken eine Fläche von 1200 qkm. Die Lagunen heissen wie folgt: Ehi, Tendo, Aby, Kodouobé, Ouladine, Potou, Adjin, Ono, Aghien, Ebrié, Makey, Tiagba, Brigna, Niouzoumou.

Klima

Das Klima im Süden ist äquatorial, mit einer Regenzeit von Mai bis November und dem Rest der Zeit gelegentlichen Niederschlägen und Temperaturen um 30 ° C, dies in einer sehr

feuchten Atmosphäre. Im Norden ist die Regenzeit weniger ausgeprägt und endet im September, gefolgt von einer trockenen Jahreszeit mit klarem Himmel und kühlen Nächten von November bis März. Dies ist die bessere Reisezeit, wobein zwischen Ende Januar und Anfang Februar, in der der Harmattan weht, ein mit Sand beladener Sahara-Wind, der alles mit einem gelben Staub bedeckt.

Natur

Besonders reich ist die Natur mit vielen Tierarten. Am bekanntesten der Elefant, dessen Stoßzähne aus Elfenbein einst eine wichtige Einnahmequelle waren. Früher im Wald und in der Savanne reichlich vorhanden, wurde der Elefant intensiv gejagt und gewildert. Es lebt praktisch nur in Reservaten und Parks. In den Savannen bestimmen vor allem Antilopen das Bild, in den Tropenwälder Affen. Eine grosse Aufgabe des Landes ist der Erhalt der Natur.

Die Landschaft hat sich verändert, einst nahmen dichte Wälder 30% der Landmasse ein, im Norden fügte sich die Savanne mit einigen offenen Wäldern an. Heute gibt es viele Plantagen für Kaffee, Kakao, Palmöl, Kokosnüsse, Kautschuk und Bananen. Im ganzen Land blühen prächtige tropische Blumenbäume wie Frangipani, Hibiskus, Bougainvillea oder Akazie.